



## Antrag

der Abgeordneten **Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäuml, Ruth Waldmann, Katja Weitzel, Holger Griebhammer, Volkmar Halbleib, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Harry Scheuenstuhl**  
SPD

### Integration des Deutschland-Tickets in Juleica

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, wie das Deutschlandticket entgeltfrei in die bayerische Juleica (Jugendleiterin- bzw. Jugendleitercard) integriert werden kann. Ziel soll es sein, dass Inhaberinnen und Inhaber der Juleica den ÖPNV kostenfrei nutzen können.

Darüber hinaus soll sich der Freistaat über den Bundesrat stark machen, eine deutschlandweite Lösung zu finden.

### Begründung:

Über 40 Prozent der Menschen in Bayern engagieren sich ehrenamtlich. In der Jugendarbeit sind über 32 000 Personen ehrenamtlich tätig, es werden außerschulische Angebote für Jugendliche zu Bildung, Kultur, Sport, Integration und vielem mehr bereitgestellt. Für viele Jugendliche stellt die Jugendarbeit einen unfassbar wichtigen Baustein in der persönlichen Entwicklung dar und regt außerdem ihre gesellschaftliche Mitverantwortung an. Auch für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist die Jugendarbeit daher von enormer Wichtigkeit. Aus dem Statistischen Bericht zur Kinder- und Jugendarbeit in Bayern 2021 wird deutlich, dass ein Großteil der Angebote zur Jugendarbeit in Bayern ohne Ehrenamtliche überhaupt nicht möglich wäre. Von den ca. 8 000 im Bericht erfassten Angeboten zur Jugendarbeit waren mehr als 55 Prozent auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Die Jugendarbeit in Bayern lebt vom Ehrenamt!

Die Integration des Deutschlandtickets in Juleica soll einerseits das Ehrenamt in der Jugendarbeit erleichtern und es gleichzeitig würdigen. Ehrenamtlich tätige Personen können so den ÖPNV, auf den sie oftmals für die Ausübung ihres Ehrenamts angewiesen sind, leichter und vor allem ohne Kosten nutzen. Zudem würde die Integration des Deutschlandtickets in Juleica die Arbeit der Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler anerkennen und sie durch diese kleine finanzielle Erleichterung, die in keinem Verhältnis zu ihrem Aufwand und ihrem Engagement steht, würdigen.

Durch den Antrag würde zudem die Mobilitätswende weiter vorangetrieben werden, indem die Schwelle zur Nutzung des ÖPNV weiter herabgesetzt wird. Die Integration des Deutschlandtickets in Juleica würde somit einen wichtigen Baustein in der Förderung und der Anerkennung des Ehrenamts, aber auch für den Klimaschutz darstellen. Dies sollte ganz im Sinne der Staatsregierung sein. Ministerpräsident Dr. Markus Söder schwärmt in seinem Instagram-Post vom 05.10.2024 anlässlich des Jugendempfangs des Ministerpräsidenten vom bayerischen Ehrenamt als „einzigartig“ und „unbezahlbar“ und verspricht das Ehrenamt weiter zu fördern. Wir können uns seiner Einschätzung

nur anschließen und hoffen, dass in diesem Fall wirklich Worten Taten folgen, auch durch eine Integration des Deutschlandtickets in die Juleica.

Aus jugendpolitischer Perspektive wäre es in diesem Zusammenhang auch wichtig, dass es neben Inhaberinnen und Inhabern der Juleica auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den Jugendfreiwilligendiensten in Bayern ermöglicht wird, den öffentlichen Nahverkehr kostenfrei nutzen zu können.